

J 49 447

~~Juristische Gesamtbibliothek~~
der Technischen Hochschule
Darmstadt

Martin Hintermayer

**Beitrag
der deutschen
Recht-
sprechung zu
Art. 85 und 86
EWG-Vertrag**

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
LITERATURVERZEICHNIS	XI
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XV
Einleitung	1
<u>Kapitel I: Vorfragen und Grundlagen</u>	4
I. Geltung der Rechtsordnung des EWG-Vertrages	4
1. Unmittelbare Geltung	4
2. Räumlicher Geltungsbereich	7
3. Sachlicher Geltungsbereich	7
II. Rechtsnatur der kartellrechtlichen Vorschriften des EWG-Vertrages	9
III. Verfassungsmäßigkeit von Art.85 EWG-Vertrag	10
IV. Rangverhältnis des Gemeinschaftsrechts zu deutschem Recht	10
1. Verhältnis der Gerichtsbarkeit des EuGH zu deutschen Gerichten	10
2. Kollision von Sanktionen des EWG-Kartellrechts und des nationalen Kartellrechts	12
a) Zivilrechtliche Wirksamkeit	12
b) Bußgeldrechtliche Folgen	12
3. Kartellrechtliche Vorschriften des EWG-Vertrages im Verhältnis zum GWB	14
a) Gleichwertigkeit der Bestimmungen	14
b) Gewisser Vorrang des nationalen Rechts	14
c) Gewisser Vorrang des EWG-Rechts	17
d) Zusammenfassung	18
<u>Kapitel II: Formelle Fragen</u>	19
<u>Abschnitt 1: Die Vorabentscheidung gemäß Art.177 EWG-Vertrag</u>	19
I. Art.177 Abs.1 EWG-Vertrag	19
1. Begriff der "Auslegung" im Sinne des Art.177 Abs.1 lit.a) EWG-Vertrag	19
2. Entscheidungserheblichkeit	21
II. Art.177 Abs.2 EWG-Vertrag	21

	Seite
1. Gericht eines Mitgliedstaates	21
2. Die Ermessensausübung im Rahmen des Art. 177 Abs.2 EWG-Vertrag	22
a) Im einstweiligen Verfügungsverfahren	22
b) Im übrigen	24
c) Zusammenfassung	27
III. Art.177 Abs.3 EWG-Vertrag	27
1. Entscheidung eines einzelstaatlichen Gerichts, die nicht mehr mit Rechtsmitteln des innerstaatlichen Rechts angefochten werden kann im Sinne des Art.177 Abs.3 EWG-Vertrag	27
2. Ungeschriebenes Tatbestandsmerkmal des "inneren Grundes" für die Vorlagepflicht nach Art.177 Abs.3 EWG-Vertrag	32
IV. Die Anfechtbarkeit des Vorlagebeschlusses mit innerstaatlichen Rechtsmitteln	33
V. Bindungswirkung der Vorabentscheidung des EuGH	34
1. Wirkung für den Ausgangsrechtsstreit	34
2. Allgemeinverbindlichkeit für künftige Rechtsstreitigkeiten vor deutschen Gerichten	35
<u>Abschnitt 2: Fragen im Zusammenhang mit der VO 17</u>	36
I. Folgen der VO 17 für Altkartelle	36
1. Zeit bis zum Inkrafttreten der VO 17	36
a) Rechtszustand, auch im Falle der Nichtanwendbarkeit der VO 17	36
b) "Behörden der Mitgliedstaaten" im Sinne des Art.88 EWG-Vertrag	38
c) Verfahren gemäß Art.88 EWG-Vertrag	38
2. Zeit ab Inkrafttreten der VO 17	38
a) Geltung der VO 17	38
b) Anmeldung gemäß Art.5 VO 17	38

	Seite
aa) Art.5 Abs.1 Satz VO 17	38
bb) Art.5 Abs.1 Satz 2 VO 17	39
cc) Art.5 Abs.2 VO 17	41
c) Folgen des Art.5 VO 17	41
aa) Folgen der fristgerechten Anmeldung	41
bb) Folgen der nicht fristgerechten Anmeldung	43
cc) Folgen der noch bestehenden Anmelde- demöglichkeit	44
II. Folgen der VO 17 für Neukartelle	44
1. Folgen der Anmeldung bei noch ausstehen- der Verbescheidung durch die Kommission	44
2. Folgen der Nichtanmeldung	49
a) Nichtanmeldebedürftige Vereinbarungen (Art.4 Abs.2 VO 17)	49
b) Anmeldebedürftige Neukartelle (Art.4 Abs.1 VO 17)	51
III. Zuständigkeitsfragen im Rahmen der Art.85 Abs.1, 86 EWG-Vertrag	52
1. Zeitraum bis zum Inkrafttreten der VO 17 am 12.3.1962	52
2. Zeitraum ab Inkrafttreten der VO 17	53
a) Problemstellung	53
b) "Einleitung des Verfahrens" im Sinne des Art.9 Abs.3 VO 17	54
c) "Behörden der Mitgliedstaaten" im Sinne des Art.9 Abs.3 VO 17	55
d) Weitere Versuche der Problembewälti- gung in der deutschen Rechtsprechung	58
aa) Einfluß des "Brasserie de Haecht II"- Urteils	58
bb) Einfluß der "BRT-I"-Entscheidung	60
e) Ergebnis	62
IV. Zuständigkeitsfragen bei der Anwendung von Art.85 Abs.3 EWG-Vertrag	63

	Seite
<u>Kapitel III: Materielle Fragen</u>	64
<u>Abschnitt 1: Allgemeine Fragen des nationalen Rechts im Zusammenhang mit Art.85, 86 EWG-Vertrag</u>	64
I. Verbot der Doppelbestrafung (Art.103 Abs.3 GG)	64
II. (Teil-)Nichtigkeit	64
III. Gerichtliche Zuständigkeit	65
1. Sachliche Zuständigkeit	65
2. Örtliche Zuständigkeit	66
3. Internationale Zuständigkeit	66
IV. Art.85, 86 EWG-Vertrag als Schutzgesetz im Sinne des § 823 Abs.2 BGB	67
1. Art.85 EWG-Vertrag	67
2. Art.86 EWG-Vertrag	67
V. Sittenwidrigkeit und Treu und Glauben	68
VI. Fragen der Darlegungs- und Beweispflicht	71
VII. Art.85, 86 EWG-Vertrag und die öffentliche Ordnung im Sinne des § 1041 Abs.1 Nr.2 ZPO	73
<u>Abschnitt 2: Der Tatbestand des Art.85 EWG-Vertrag</u>	73
I. Unternehmen und Unternehmensvereinigung	73
II. Vereinbarungen - Beschlüsse - aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen	76
1. Vereinbarungen	76
2. Beschlüsse	78
3. Aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen	79
III. Zwischenstaatlicher Handel	81
IV. Eignung zur Handelsbeeinträchtigung	84
1. Zeitraum bis 30.6.1966	85
2. Zeitraum ab 30.6.1966	89
a) Grundlegende Rechtsprechung des EuGH	89
b) Entwicklung der deutschen Rechtsprechung	90
3. Zusammenfassung	100

	Seite
a) Preis- und Vertriebsbindungssysteme	100
b) Alleinvertriebsverträge	100
c) Selektive Vertriebssysteme	101
d) Ausschließliche Bezugsverpflichtung	101
e) Gewerbliche Schutzrechte	102
V. Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs	102
1. Verhältnis der "Eignung zur Handelsbeeinträchtigung" zur "Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs"	102
2. Begriff der "Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs"	104
a) Grundlegende Ausführungen des EuGH	104
b) Auslegung durch die deutsche Rechtsprechung	105
aa) Nicht geschützter Wettbewerb	105
bb) Preis- und Vertriebsbindungen	106
cc) Alleinvertriebsvereinbarungen	107
dd) Selektive Vertriebssysteme	108
ee) Ausschließliche Bezugsverpflichtungen	114
ff) Liefersperre	114
gg) Franchisevertrag	115
hh) Gewerbliche Schutzrechte	115
3. Bezwecken oder Bewirken der Wettbewerbsbeschränkung	117
a) Bezwecken der Wettbewerbsstörung	118
aa) Rechtsprechung des EuGH	118
bb) Deutsche Rechtsprechung	118
b) Bewirken der Wettbewerbsstörung	120
c) Zusammenfassung	121
4. Der Beispielkatalog des Art.85 Abs.1 EWG-Vertrag	121
a) Verhältnis der Regelbeispiele zur Generalklausel	121

b) Tatbestand der Regelbeispiele	122
aa) Festsetzung von Preisen und Geschäftsbedingungen	122
bb) Einschränkung oder Kontrolle der Erzeugung, des Absatzes, der technischen Entwicklung oder der Investitionen	122
cc) Aufteilung der Märkte und Versorgungsquellen	123
dd) Unterschiedliche Bedingungen gegenüber Handelspartnern	124
c) Zusammenfassung	124
VI. Relevanter Markt und Spürbarkeit	124
1. Berücksichtigung in der Rechtsprechung bis 9.7.1969	125
2. Die "Völk/Vervaecke"-Entscheidung des EuGH vom 9.7.1969	129
3. Zeitraum ab 9.7.1969	129
4. Zusammenfassung	137
VII. Fragen der Nichtigkeit (Art.85 Abs.2 EWG-Vertrag)	138
1. Eintritt der Nichtigkeit	138
2. Umfang der Nichtigkeit	138
3. Einschränkung der Rechtsfolgen der Nichtigkeit durch Treu und Glauben	141
4. Auswirkung der Nichtigkeit auf Folgeverträge	142
VIII. Die Freistellung nach Art.85 Abs.3 EWG-Vertrag	143
1. Zuständigkeitsfragen bei der Anwendung von Art.85 Abs.3 EWG-Vertrag	143
a) Problemstellung	143
b) Deutsche Rechtsprechung	144
aa) Vermeidung des Konflikts	144
(1) Ablehnung der Voraussetzungen des Art.85 Abs.1 EWG-Vertrag	144

	Seite
(2) Annahme vorläufiger Gültigkeit	144
(3) Unerheblichkeit eines Verstoßes gegen Art.85 Abs.1 EWG-Vertrag	145
(4) Nichtberücksichtigung der kartellrechtlichen Vorschriften des EWG-Vertrags	146
(5) Nichtbeachtung des Konflikts	147
(6) VO 67/67	148
(7) Richterrechtliche Verlagerung von Wertungsfragen des Art.85 Abs.3 EWG-Vertrag auf Abs.1	148
bb) Lösung des Konflikts	149
cc) Zusammenfassung	154
2. Gruppenfreistellungsverordnungen	155
a) VO 67/67	155
b) VO 2779/72	162
3. Zum Verhältnis von Art.85 Abs.1 und Abs.3 EWG-Vertrag	162
a) Prüfungsreihenfolge	162
b) Prüfungsinhalt	162
aa) Ursprüngliche Haltung	162
bb) Mögliche richterrechtliche Entwicklung	163
<u>Abschnitt 3: Der Tatbestand des Art.86 EWG-Vertrag</u>	164
I. Unternehmen	164
II. Beherrschende Stellung auf dem Gemeinsamen Markt oder auf einem wesentlichen Teil desselben	165
III. Mißbräuchliche Ausnutzung	169
1. Zum allgemeinen Mißbrauchs begriff	170
2. Regelbeispiele des Mißbrauchs	179
3. Kausalzusammenhang zwischen Marktbeherrschung und Mißbrauch	179
IV. Beeinträchtigung des Handels zwischen Mitgliedstaaten	180
V. Verhältnis des Art.86 EWG-Vertrag zu anderen Vorschriften	181

	Seite
1. Art.85 EWG-Vertrag	181
2. Art.36 EWG-Vertrag	181
VI. Zusammenfassung	182
<u>Kapitel IV: Die Verträge</u>	182
<u>Abschnitt 1: Absatz des jeweiligen Vertragsgegenstandes</u>	182
I. Vereinbarungen mit Handelsvertretern	182
II. Alleinvertriebsverträge	183
1. Gebietsschutz	184
a) Verpflichtung des Herstellers bzw. Lieferanten, in dem geschützten Gebiet nur an seinen Vertragshändler zu liefern	184
b) Verhinderung des Exports durch den Vertragshändler in das Gebiet von jeweils anderen Vertragshändlern (Reexportverbote)	184
c) Absoluter Gebietsschutz	186
aa) Vorliegen eines absoluten Gebietschutzes	186
bb) Folgen eines absoluten Gebietschutzes	189
d) Zusammenfassung	190
2. Konkurrenzverbot des Alleinvertriebshändlers	190
3. Mindestabnahmeverpflichtung	191
4. Querlieferungsverbot	192
5. Räumlich abgegrenzte Lieferbehinderung	193
6. Verkaufsförderungspflichten	194
7. Mittelbare Handelsbehinderung durch Auskunftsrechte	194
8. Vertraglicher Ausschluß eines Ausgleichsanspruchs	194
9. Zusammenfassung	195
III. Vertikale Absatzsysteme	195

	Seite
1. Reine Preisabsprachen	195
2. Vertriebsbindungssysteme	196
3. Ausschließlichkeitsbindungen	200
4. Selektive Vertriebssysteme	202
5. Franchiseverträge	205
IV. Horizontale Vereinbarungen	205
1. Rabattkartell - Die Fenster- und Dickglas-Entscheidungen	205
2. Vereinbarung über Herstellung und Vertrieb - Die "Horndünger"-Entscheidung	206
3. Preiskartell - Die "Teerfarben"-Entscheidungen	207
4. Zusammenfassung	207
<u>Abschnitt 2: Lizenzverträge und Geltendmachung gewerblicher Schutzrechte</u>	208
I. Lizenzverträge	208
1. Patentlizenzverträge	208
a) Nichtangriffsklausel	209
b) Benutzungsarten des Schutzrechtes	210
c) Räumliche Beschränkung	210
d) Preisbindung des Lizenznehmers	210
e) Ausschließlichkeit der Lizenz	210
f) Gebietsschutz	211
2. Gebrauchsmuster- und Warenzeichenlizenz	211
a) Gebrauchsmuster	211
b) Warenzeichen	212
3. Lizenzierung von Urheberrechten	212
II. Die Ausübung gewerblicher Schutzrechte	215
1. Urheberrechte	215
2. Sortenschutzrecht	215
3. Patentrecht	216
4. Warenzeichen- und Ausstattungsschutzrechte	217
5. Zusammenfassung	220

<u>Abschnitt 3: Einzelfälle</u>	221
1. Landezusatzgebühr	221
2. Gemeinschaftsverlagsvertrag	221
3. Ausstellungsbestimmungen der nationalen Verbände westeuropäischer Automobil- hersteller	222
4. Straffrachtklausel	222
5. Klagen wegen Verweigerung eines Vertrags- abschlusses	223
6. Gebührenerhebung für Auslandsüberweisungen	224
Schlußbemerkung	224
Anhang I	232
Anhang II	238
Stichwortverzeichnis	242